

Chemie Westfalen: Berufskompass Chemie klärt Berufsanfänger über Entwicklungsmöglichkeiten in der Chemie auf

Fast 200 frisch Ausgelernte informierten sich im Chemiepark Marl

Die Ausbildung ist geschafft, die Türen in die Berufswelt weit offen. Doch auch nach den absolvierten Abschlussprüfungen können sich junge Berufsanfänger für viele verschiedene Wege entscheiden. Die chemische Industrie hilft den jungen Menschen, sich zu orientieren. Welche Möglichkeiten sich bieten – vom Meister über den Techniker bis hin zum Studium - zeigten die Chemiearbeitgeber und die IG BCE fast 200 frisch Ausgelernten auf der Veranstaltung „Berufskompass Chemie“ am 18. November im Chemiepark Marl.

19.11.2013

Mit dem „Berufskompass Chemie“ wollen die Sozialpartner der Chemie Berufsanfängern die Entwicklungsmöglichkeiten in der Branche aufzeigen. Durch Informationen im Internet und auf Veranstaltungen, wie jetzt in Marl, können sich die jungen Menschen in den ersten drei Jahren nach der Ausbildung in der Vielfalt der Angebote orientieren. „Die berufliche Qualifikation gehört zum lebenslangen Lernen dazu. Mit dem Berufskompass haben wir ein konkretes Angebot geschaffen, mit dem sich die Jugendlichen noch besser auf dem Arbeitsmarkt positionieren können“, so Kurt Hay, Landesbezirksleiter der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie.

Unser Zeichen:
Fü

Pressereferent:
Alexander Füten
Fon: 0234/5 88 77 - 79
Fax: 0234/5 88 77 - 70
Mail: fueten@agv-bochum.de

„Die Chemiebranche bietet beste Perspektiven für junge Talente. Wir wollen beim Berufskompass zeigen, wie sich unsere Mitgliedsunternehmen für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter einsetzen“, ergänzt Dirk W. Erhöfer, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Chemie Westfalen. So waren die Hauptthemen des Berufskompasses mögliche Werdegänge nach der Ausbildung und Kompetenzen für die Zukunft darzustellen.

Die TFH Georg Agricola in Bochum stellte ebenso wie die Evonik Ausbildung Nord ihre Weiterbildungsangebote vor. Auch das Hans-Böckler-Berufskolleg Marl sowie das Max-Born-Berufskolleg Recklinghausen bieten Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und informierten über diese. Die Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, die FH Dortmund und die Hochschule Niederrhein waren ebenso wie die Fern-Universität Hagen mit einem Informationsstand vertreten.

Westfälischer Arbeitgeberverband
für die chemische Industrie,
Sitz Bochum e.V.

Königsallee 67, 44789 Bochum
Postfach 100130, 44701 Bochum

Zur Information: Die Chemie-Arbeitgeberverbände Westfalen, Sitz Bochum, repräsentieren rund 190 zumeist mittelständische Chemieunternehmen mit 38.500 Mitarbeitern und etwa 2.400 Auszubildenden. Weitere Informationen zum Verband erhalten Sie unter www.agv-chemie-westfalen.de.

Fon: 0234 / 5 88 77-0
Fax: 0234 / 5 88 77-70
Mail: info@agv-bochum.de
www.agv-chemie-westfalen.de